

Kunstturnen

Historischer Erfolg für die Bündner Kunstturn-Junioren

Der Bündner Andy Aidoo hat am Samstag an den Kunstturn-Schweizer-Meisterschaften der Junioren in Genf Bronze im Programm 1 (P1) gewonnen. Ebenfalls Platz 3 belegte Graubünden in der Teamkategorie.

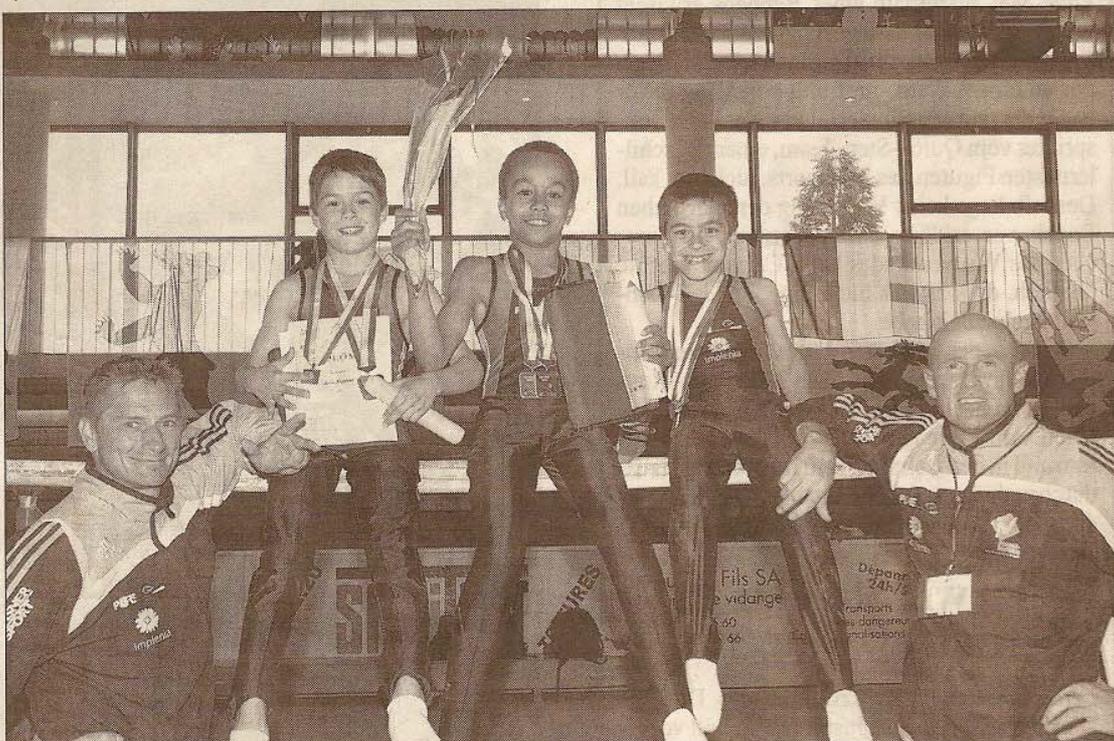
Von Petra Eggenberger

Lange ist es her, seit der Kanton Graubünden in Sachen Kunstturnen jubeln durfte. 1986 war es, als der im Kanton St. Gallen trainierende Bündner Jörg Niggli die Junioren-Sprungwertung im P5 gewann. Am letzten Wochenende glänzte nach jahrelanger Aufbauarbeit nun aber ein in Graubünden gross gewordener Nachwuchs, und zwar mit zwei Bronzemedailen an den Schweizer Juniorenmeisterschaften (SJM).

Konstante Leistungen

Andy Aidoo hatte bereits im Vorfeld der grossen Meisterschaften mit guten Platzierungen an regionalen und kantonalen Wettkämpfen überzeugt, in Genf selbst zeigte er Nervenstärke und holte sich mit hohen Ausgangswerten und einer tadellosen, sehr konstanten Leistung Schweizer-Meisterschafts-Bronze. «Das ist die erste Medaille für das Bündner Kunstturnen an nationalen Meisterschaften seit einer halben Ewigkeit», zeigte sich Trainer Lutz Richter glücklich.

Aidoo stiess erst vor zwei Jahren von der Geräteriege Mels zu den Kunstturnern des Trainingszen-



TZ-Graubünden-Cheftrainer Jens Pahl (links) und Trainer Lutz Richter freuen sich mit Aris Tsanas, Andy Aidoo und Gino Camagni (von links).

(Foto Dimitris Tsanas)

trums Graubünden, nahm seither jedoch eine steile Entwicklung. Richter prophezeit Aidoo aufgrund seiner vielen Stärken eine verheissungsvolle Zukunft: «Er hat eine unheimlich grosse Ausstrahlung und verfügt zudem über ein grosses Plus an den Ringen und am Reck. Nicht zuletzt weist er bereits im jungen Alter von zehn Jahren eine hohe Konstanz auf.»

Tsanas Achter

Nicht nur Aidoo konnte glänzen. «Besonders überrascht sind wir über Rang 8 von Aris Tsanas, der es bislang in dieser Saison an ei-

nem kantonalen Wettkampf noch nie unter die Top 10 geschafft hatte, in Genf jedoch mit einem tadellosen Wettkampf einen grossartigen Exploit landete», lobte Cheftrainer Jens Pahl seinen zweitbesten Athleten in Genf. Mit Gino Camagni setzte sich als 16. auch der dritte Bündner Starter im P1 hervorragend in Szene. Die Platzierungen von Aidoo, Tsanas und Camagni reichten für Bronze in der Teamwertung. Einen weiteren Exploit landete Sisto Carta in der Programmklasse 3 mit Platz 10. Trainer Richter zeigte sich erfreut: «Ein Top-10-Rang mit einer so ho-

hen Punktzahl an Schweizer Meisterschaften, das ist ein Super-Resultat, hätte er am Reck nach der Pendeldrehung nicht vom Gerät absteigen müssen, so wäre eventuell gar Rang 9 möglich gewesen.»

Schnuppertraining am Samstag

Wer sich ein Bild von den Meisterschaftsturnern machen oder den Jungtalenten sogleich nacheifern möchte, der kann dies am kommenden Samstag von 10 bis 12 Uhr bei einem Schnuppertraining in der alten Turnhalle von Maienfeld tun. Eine Anmeldung ist nicht nötig.